

Falls unzustellbar,
zurück an Absender

Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Aleida Siller

Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967

Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich

Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr

Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19

E-Mail: hannover@reformiert.de

www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15

Lavesallee 4, 30169 Hannover

Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949

Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,

E-Mail: dakvary@hotmail.com

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14

Lavesallee 4, 30169 Hannover

E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13

Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover

E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17

Lavesallee 4, 30169 Hannover

E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 21 555 88 12

Karmarschstr. 44, 30159 Hannover

E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58

Zietenstraße 6, 30175 Hannover Fax 27 909 02

E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Vakanzvertretung LK Diepholz

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchgeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

Konto der Stiftung: 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Am 7. Dezember (2. Advent)

von 10 bis 16 Uhr ist

Kindersonntag im Advent.

Er beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst,

dann gehen die Eltern nach Hause,

die Kinder bleiben unter sich.

Es wird gebacken und gebastelt.

Um 15.15 Uhr kommen die Eltern

wieder und es gibt

Kaffee und Kakao.



Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Dez. 08 / Jan. 09



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Im Herbst hat sich das Presbyterium mit der Haushaltsplanung für das nächste Jahr beschäftigt. Auf der gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung im November wurde der Haushaltsvoranschlag für die Kirchen- und Diakoniekasse beschlossen. Geplant ist, im Haushaltsjahr 2009 ohne Rückgriff auf die Rücklage der Kirchenkasse auszukommen.

Im nächsten Jahr jährt sich zum 500. Mal der Geburtstag von Johannes Calvin (1509 – 1564). Neben und nach Ulrich Zwingli und Martin Luther war er der bedeutendste Reformator Europas. Seine Theologie hat viele Kirchen geprägt, hat sich politisch und gesellschaftlich ausgewirkt!

Der 500. Geburtstag wird in besonderer Weise zum Anlass genommen, sich dieser Wirkung und auch der Person Calvins bewusst zu werden.

Im Internet finden Sie unter www.reformiert-info.de/calvin viele Informationen zu Calvin.

Die nächsten Wahlen zum Presbyterium und zur Gemeindevertretung wurden vom Moderamen der Gesamtsynode auf den 25. Oktober 2009 festgelegt.

Bitte überlegen Sie schon jetzt, ob Sie kandidieren möchten.

Aleida Siller

| Inhalt | Seite |
|------------------------------------|-------|
| Aus Presbyterium und . . . | 2 |
| Auf ein Wort | 3 |
| Aus der Landeskirche | 4 |
| Ein Jahr Stiftung | 4 |
| 20 Jahre ökumenische Essenausgabe | 5 |
| Frische Waffeln | 5 |
| Unsere Gottesdienste und Andachten | 6 |
| Treffpunkt Gemeinde | 7 |
| Die Kirchen und die Juden | 8 |
| Herbstzeitlose | 8 |
| Bent U Niederlander? | 8 |
| Calvinjahr 2009 | 9 |
| Jahreslosung 2009 | 9 |
| Baltrum 2008 | 10 |
| Konfirmandenfreizeit | 10 |
| Kurz notiert | 11 |
| Kasualien | 11 |
| Kindersonntag im Advent | 12 |

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Susanne Brand, Sven Kramer, Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking, Christian Wente

Schriftleitung: Dr. Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4300

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 8. Januar 2009

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

| | |
|----------------------|--------------------|
| Moritz Beier | Volker Specht |
| Wolfgang Biere | Christian Steding |
| Hannelore Dehnhardt | Hans-Georg Vorholt |
| Cornelia Jordan | Ingrid Wehking |
| Karin Kürten | Christian Wente |
| Dr. Jürgen Marquardt | Andreas Wundram |

Titelbild: Okapia

Kurz notiert

- ♦ Vor einem Jahr hat sich unsere Gemeinde der Brot-für-die-Welt-Aktion „1.000 Gemeinden trinken fair“ angeschlossen. Als etwa fünfhundertste Gemeinde hatten wir uns verpflichtet, nur noch fair gehandelten Kaffee auszuschenken. Mit der Friedenskirchengemeinde Kaiserslautern wurde Ende Oktober das Ziel erreicht, 1.000 Gemeinden bis zur Eröffnung der fünfzigsten Aktion zu gewinnen. Mit der „Old Reformed Church of Christ“ aus Philadelphia in den USA reihte sich erstmals eine Kirchengemeinde aus dem Ausland in die Aktion ein.
- ♦ Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) fordert ein Verbot von Sterbehilfeorganisationen, wie sie in der Schweiz bestehen. Zudem lehnt die EKD eine rechtliche Verankerung der ärztlichen Beihilfe zum Suizid ab.
- ♦ Die EKD appelliert an die Bundesländer, den Reformationstag bundesweit zum gesetzlichen Feiertag zu machen. Der Reformationstag ist bisher nur in den neuen Bundesländern gesetzlicher Feiertag.
- ♦ Mit einer Image-Kampagne wollen evangelische Kirchen, Missionswerke und Verbände das Thema Weltmission populärer machen. Der Begriff Mission werde zu oft einseitig und falsch interpretiert, sagte die Vorsitzende des Evangelischen Missionswerks in Deutschland, die Hamburger Bischöfin Maria Jepsen. „Mission heißt Zeugnis des Glaubens abzulegen und sollte nicht mit Fundamentalismus oder Kreuzzügen verbunden werden.“
(Internet: www.mission.de)

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Korbinian Biesterfeld.
Friedrich Simon Lindschulte.
Christopher Gabriel Wetzig.
Livia Loreen Kroh.



Wir freuen uns über die Trauung von:

Christoph Großmann und Wibke Großmann, geb. Dirksen,



Wir betrauern den Tod von:

Marie Rosenhagen, geb. Heckmann, 97 Jahre.
Karl Katzner, 86 Jahre.
Hubert Baron, 78 Jahre.
Gertrud Ulianowsky, geb. Brandt, 98 Jahre.

Rückblick

Baltrum 2008

Eine inhaltsreiche, kreative, harmonische und sonnenreiche Woche auf der kleinen Insel Baltrum liegt hinter uns. Unser Senior Walther Schmid hat sie zusammengefasst:



Unter Elke war nun BALTRUM lehrreich und schön hier wiederum. Pastor Goebel brachte Mut, wie man der Umwelt Gutes tut. Dabei erkannten wir, dass jetzt ein Jeder „man“ durch ICH ersetzt! - Gudrun schuf mit Stoff und Seide eine bunte Augenweide. Viele wurden angeregt zum Nähen, Schaffen unentwegt. - Dieters gute Holzwerkstatt Engel zahlreich gestaltet hat. -

Elfriedes schöne Strohalmsterne erfreuten uns gleichfalls sehr gerne. - Das Essen war prachttvolle Spitze! Der Backofen bot starke Hitze. Ein Wunder für die ganze Gruppe war sicher die Holundersuppe! Nun geht die schöne Zeit zu Ende. Wir reichen uns nochmal die Hände, und gern sind wir dabei bereit zu danken für die schöne Zeit! Kommt nächstes Jahr wiederum mit! Das wünscht von Herzen *Walther Schmid*.

Konfirmandenfreizeit



Vor der Krukenburg bei Bad Karlshafen wurden die Konfirmandengruppen aus Hannover und Celle fotografiert. Gemeinsam hatten Pastor Andreas Flick und ich diese Freizeit geplant. Vom 13. bis 16. Okto-

ber erlebten wir schöne Herbsttage an der Weser. Das Thema waren die 10 Gebote. Das Hugenottenmuseum in Bad Karlshafen gehörte natürlich zum Pflichtprogramm. Schließlich können die beiden reformierten Gemeinden in Celle und Hannover ihre Gründungen teilweise auf französische Glaubensflüchtlinge zurückführen.

Elisabeth Griemsmann

Auf ein Wort

Gott spricht: Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet. Jes. 66, 13a

Wir sind im Advent. Viele Erwartungen und viele Erinnerungen verbinden sich mit dieser Zeit. Viele Vorbereitungen sind nötig, wenn wir diese Zeit besonders gestalten möchten, wenn wir uns wünschen, in einer besinnlichen Atmosphäre Ruhe zu finden, Geschichten zu hören oder Lieder zu singen.

Die Adventslieder beschreiben den Advent vor allem als eine Zeit des Wartens, des Hoffens. Er ist als Fastenzeit begangen worden, in der sich Christen auf Weihnachten vorbereiteten. In dieser Zeit wurde besonders bewusst, dass die Welt der Erlösung bedarf und dass die Christen auf den Retter, auf den Heiland warten. Friedrich Spee hat in einem Adventslied 1622 gedichtet: „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal“ (EG 7, Vers 4). Er versuchte, die Hexenprozesse seiner Zeit mit all ihren furchtbaren Folgen zu bekämpfen. Trost und Ermutigung waren dafür mehr als notwendig.

Im Buch des Propheten Jesaja übermitteln Propheten in verschiedenen Epochen den Israeliten eine tröstende Botschaft Gottes. Es sind Hoffnungstexte, zunächst in der Zeit nationaler Bedrohung, später in der Zeit der Fremde, danach wiederum in der Zeit der Heimkehr. Zwar waren die Israeliten nicht mehr in der Fremde und die Zweifel an Gottes Zuwendung waren nicht mehr so groß, aber eine traurige, mühsame und oft ungerechte Gegenwart ließ nach Trost und Hilfe fragen. Es könnte die Frage gestellt worden sein: Wo bleibst du, Gott, mit deinem Trost? Und der Prophet antwortete in Gottes Namen:

„Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet“.

Sicher ist Trost nicht das vorrangige Thema der Adventszeit, es ist auf keine Zeit besonders festgelegt. Es ist aber gut, auch im Advent daran erinnert zu werden. Trost für die, die weit fort unter Hunger und Krieg oder auch nah unter fehlenden Perspektiven leiden. Doch Trost brauchen auch die, die traurig sind, die sich alleingelassen fühlen, denen die Kraft fehlt, wichtige Probleme zu lösen. Und der Wunsch nach Trost wächst in der Zeit des Advents, weil der Partner gerade jetzt besonders vermisst wird, weil die Erwartungen an diese Zeit so hoch sind.

Es ist schon auffällig, dass das Trösten Gottes mit dem Trösten einer Mutter verglichen wird. Kein billiges Vertrösten! Kein distanzierendes Hinweisen auf Zusammenhänge! Ein Trösten auf der Basis von Zuneigung. Dieses Trösten hat den ganzen Menschen im Blick und wendet sich dem Traurigen ganz zu, nimmt sie ernst und richtet ihn auf. Nicht, dass jede Mutter wirklich so tröstet! Nicht, dass Väter nicht auch so trösten könnten! Aber es ist dieser Vergleich für Gottes Zuwendung und Trost gewählt worden, weil er besondere Erfahrungen anspricht.

Wie wirkt dieser Trost? Wo ist dieser Trost spürbar? Natürlich geht es um das Hören von Gottes Wort und um das Erkennen von Gottes Wirken in der Welt. Aber getröstet werden wir auch durch Gebete, durch Lieder, durch Gesten, durch menschliche Nähe. Getröstet zu werden, das ist mein Wunsch für diese Adventszeit, um selbst getrost trösten zu können.

Elisabeth Griemsmann

Aus der Landeskirche

- ◆ Kathrin Oxen, Pastorin der evangelisch-reformierten Gemeinde in Bützow (Mecklenburg-Vorpommern), ist eine der Gewinnerinnen des Internationalen Predigtwettbewerbs zum Calvinjahr 2009. Sie hat das Thema „Freiheit Gottes und die Freiheit des Menschen“ auf den Kontext der ehemaligen DDR bezogen.
- ◆ Das Kirchenkabarettensemble „Klüngelbeutel“ ist mit dem ersten deutschen Kirchenkabarettpreis ausgezeichnet worden. Die Gruppe, zu der auch Pastor Friedrich Behmenburg aus Brandleucht gehört, erhielt die „Honnefer Zündkerze“.
- ◆ Der Emdener Johannes-a-Lasco-Bibliothek droht die Schließung. Von den ursprünglich acht Millionen Euro Stiftungskapital sind nur noch rund 2,5 Millionen vorhanden. Nach bisherigen Planungen wäre das Stiftungskapital in rund fünf Jahren aufgebraucht.
Die Ev.-ref. Kirche hatte dem Direktor Walter Schulz wegen der desolaten finanziellen Situation der Bibliotheksstiftung fristlos gekündigt. Den bibliothekarischen Mitarbeitern wurde zum Jahresende gekündigt.
Kirchenpräsident Jann Schmidt sieht als vordringliches Ziel der Kirchenleitung, die Bibliothek als wissenschaftliche Spezialbibliothek des reformierten Protestantismus und als Veranstaltungs- und Tagungsort zu erhalten.
(Internet: www.jalb.de; www.reformiert.de)

Ein Jahr Stiftung



Am 5. November 2007 wurde unsere „Stiftung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hannover“ gegründet. Bislang haben Sie von der Stiftung vermutlich wenig bemerkt, was aber nicht heißt, dass nichts geschehen wäre. Im Gegenteil: Das Anfangskapital in Höhe von 40.000 Euro wurde durch den Verkauf einer Immobilie um 130.000 Euro aufgestockt. Außerdem haben Sie als Gemeindeglieder bislang schon über 3.300 Euro zugespundet. Diese Summe setzt sich zusammen aus vielen kleinen und auch einigen größeren Beiträgen; eine Spende kam z.B. auf einem Geburtstagsfest zustande. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen auf rege Fortsetzung. Wir alle können dazu beitragen, unsere Gemeindeglieder langfristig und unabhängig von den Zeitläuften zu sichern.

Zum Jahresende wird die Stiftung also über ca. 175.000 Euro verfügen. Daraus ergeben sich gute Zinserträge, und nur diese dürfen ausgegeben werden. Aus aktuellem Anlass weise ich darauf hin, dass das Stiftungsvermögen konservativ und damit sicher angelegt ist.

Bereits im nächsten Jahr wird die Stiftung in der Lage sein, aus den Zinserträgen die ersten Projekte finanziell zu fördern. Wir danken allen herzlich, die sich bereits zugunsten der Stiftung engagiert haben.

Für das Kuratorium *Reinhard Hänisch (Vorsitzender)*

Calvin 09

Zum 500. Geburtstag des Reformators Johannes Calvin lädt unsere Gemeinde zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr:

Nach dem Gottesdienst mit Gastprediger Pfarrer Jörg Schmidt, Generalsekretär des Reformierten Bundes in Deutschland, wird im Rahmen eines kleinen Empfangs die Ausstellung „Calvin09“ zu Leben und Werk Johannes Calvins eröffnet.

Im Kindergottesdienst unter Leitung von Pastorin Griemsmann wird ebenfalls Johannes Calvin vorgestellt. Die Ausstellung ist bis zum 25. Januar täglich von 12 bis 13 Uhr zu sehen, außerdem vor oder nach Gemeindeveranstaltungen und nach Vereinbarung.

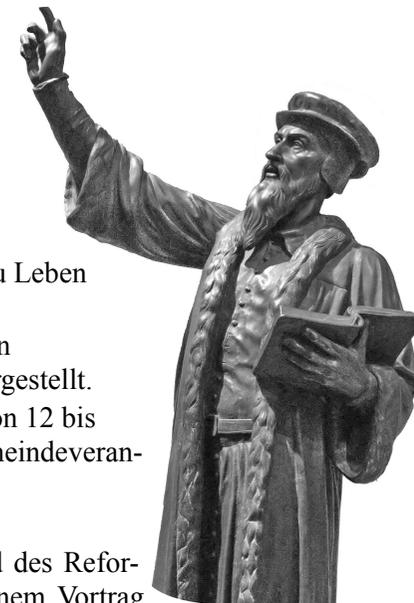
Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr:

Dr. Achim Detmers, Beauftragter der EKD und des Reformierten Bundes für das Calvinjahr, stellt in einem Vortrag mit Bildern den Menschen Calvin und seine Biographie vor.

Sonntag, 8. Februar, 19.30 Uhr:

„Kommt, singt ihm mit Posaunenschall! Der Genfer Psalter im Wandel der Jahrhunderte“. Das renommierte Posaunenquintett Slide-O-Five aus Detmold stellt alte und neue Melodien zum Genfer Psalter vor. Es erklingen Sätze alter Meister von Claude Goudimel und Jan Pieterszoon Sweelinck, aber auch zeitgenössische Kompositionen von Zsolt Gárdonyi und Ernst-Thilo Kalke.

Aleida Siller



Jahreslosung 2009

Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich

Lukas 18,27

Einladungen

Die Kirchen und die Juden

„Von einer Theologie der Verachtung zu einer Theologie der Wertschätzung“ ist das Thema des Vortrag von Prof. Dr. Ursula Rudnick. Sie spricht am Donnerstag, den 11. Dezember, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Christliche Theologie hat seit ihrem Bestehen oft überheblich und selbstgerecht auf das jüdische Volk und den jüdischen Glauben geschaut, entsprechend verachtend gelehrt und gepredigt.

In den letzten Jahrzehnten ist jedoch in einigen Kirchen ein Umdenken in Gang gekommen. Jüdisches Denken und jüdischer Glaube werden nicht mehr abgewertet oder verachtet, sondern werden wahrgenommen und wertgeschätzt, jüdische Gesprächspartner werden gesucht.

Diesen Wandel in Kirche und Theologie wird Dr. Ursula Rudnick darstellen, auch am Beispiel des amerikanischen Theologen Paul van Buren.

Aleida Siller



Alle Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren laden wir zu unserem offenen Treffen, den „Herbstzeitlosen“, herzlich ein.

Der nächste Termin ist Dienstag, der 16. Dezember, und Donnerstag, der 18. Dezember. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken. Das Thema ist sehr dornig: „Rosen“. Um ca. 18 Uhr wird die adventliche Feier beendet.

Anmeldungen bitte mit Anmeldezettel, per Mail, Fax oder telefonisch.

Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen!

Monika Perrey-Paul, Martin Goebel

Bent U Nederlander?

...dann haben Sie vielleicht Interesse an Gottesdiensten und Gesprächskreisen in niederländischer Sprache. Diese können angeboten werden von der Niederländischen Kirche in Deutschland (NKiD). Mit der Anstellung eines neuen Pfarrers für die Region Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sind solche Angebote möglich.

Wenn Sie interessiert sind, dann melden Sie sich bitte bei:

Pfarrer Pieter Roggeband, Bandstr. 21, 45359 Essen

Tel.: 0201/52 39 136, E-Mail: roggebandp@web.de

Aus unserer Gemeinde

20 Jahre Ökumenische Essenausgabe

Die ökumenische Essenausgabe geht in ihre zwanzigste Saison. Es ist traurig und ein Skandal, dass diese Hilfe in einem reichen Land nötig ist. Es ist gut und ein Zeichen tätiger Nächstenliebe, dass viele Frauen und Männer bereit waren und sind, diese Arbeit auf vielfältige Art zu unterstützen. Auch in diesem Jahr wird die Essenausgabe wieder dadurch ermöglicht, dass Menschen ehrenamtlich mithelfen oder Geld für den Einkauf des Essens spenden.

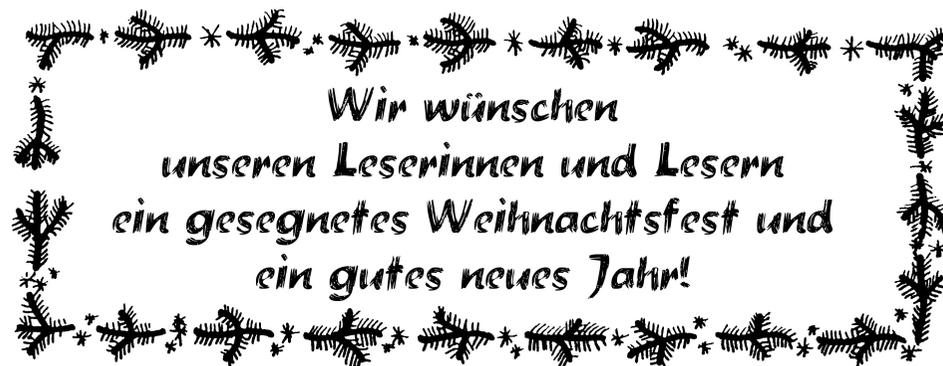
Ab Montag, den 1. Dezember, bis zum 21. März wird es für diejenigen, die wohnungslos sind oder an der Armutsgrenze leben, von Montag bis Sonnabend kostenlos eine warme Mahlzeit geben. In der Zeit von 11 bis 13 Uhr wird das Essen in den Räumen der katholischen St. Clemensgemeinde in der Goethestraße 33 ausgegeben. Die einfachen, nahrhaften Gerichte sollen die körperliche Widerstandskraft stärken.

Unsere Gemeinde ist wieder Kooperationspartnerin: Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde haben sich dankenswerter Weise wieder zur Mithilfe bereit erklärt. Aber auch Spenden aus unserer Gemeinde sind wieder wichtig, Stichwort: Essenausgabe; Gemeindekonto: 325 759; Sparkasse Hannover; BLZ 250 501 80.



Frische Waffeln am 1. und 4. Advent

Jugendliche unserer Gemeinde verkaufen frisch gebackene Waffeln nach den Gottesdiensten am 1. und 4. Advent. Mit den leckeren Waffeln direkt vom heißen Eisen wollen Ihnen die Jugendlichen die Zeit nach dem Gottesdienst etwas versüßen. Mit dem Erlös wollen sie den Jugendkeller weiter nach ihren Vorstellungen ausstatten.



Unsere Gottesdienste und Andachten

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Sonntag, 7. Dezember 10.00 Uhr Waterloo | 2. Advent Familiengottesdienst Kindersonntag | Pn. Griemsmann |
| 10.00 Uhr Eilenriedestift | Gottesdienst | P. Kramer |
| Sonntag, 14. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo | 3. Advent Gottesdienst mit Chor Gottesdienst in Ungarisch | Pn. Siller P. Csákvári |
| Sonntag, 21. Dezember 10.00 Uhr Waterloo | 4. Advent Gottesdienst mit Bläsern | P. Kramer |
| Mittwoch, 24. Dezember 15.30 Uhr Waterloo 17.00 Uhr Waterloo | Heiligabend Familiengottesdienst Gottesdienst | Pn. Griemsmann P. Goebel |
| Donnerstag, 25. Dezember 10.00 Uhr Waterloo | 1. Weihnachtstag Gottesdienst | Pn. Siller |
| Freitag, 26. Dezember 10.00 Uhr Waterloo | 2. Weihnachtstag Gottesdienst | P. Kramer |
| Sonntag, 28. Dezember 10.00 Uhr Waterloo | Gottesdienst | Pn. Griemsmann |
| Mittwoch, 31. Dezember 17.00 Uhr Waterloo | Silvester Gottesdienst | P. Kramer |
| Donnerstag, 1. Januar 17.00 Uhr Waterloo | Neujahr Gottesdienst | P. Goebel |
| Sonntag, 4. Januar 10.00 Uhr Waterloo | Gottesdienst | Pn. Siller |
| Sonntag, 11. Januar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo | Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch | P. Goebel / P. Schmidt P. Csákvári |
| Sonntag, 18. Januar 10.00 Uhr Waterloo | Gottesdienst | P. Kramer |
| Sonntag, 25. Januar 10.00 Uhr Waterloo 19.00 Uhr Waterloo | Gottesdienst Seven up Gottesdienst für junge Leute | Pn. Griemsmann Adelheid Kramer |
| Sonntag, 1. Februar 10.00 Uhr Waterloo | Gottesdienst | Pn. Siller |

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft 😊 Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05) oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

| | | |
|---|---|--|
| Die "Herbstzeitlosen" (P. Goebel, M. Perrey-Paul) | Di 16.12. 15.30 Do 18.12. 15.30 | |
| Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand) | Mo 05.01. 16.30 | |
| Mütterkreis (Susanne Brand) | Mo 05.01. 16.30 | |
| Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach) | Mi 03.12. 18.00 Mi 07.01. 18.00 Mi 04.02. 18.00 | |
| Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann) | Mi 03.12. 9.00 Mi 07.01. 9.30 Mi 04.02. 9.30 | |
| „Brot und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann/P. Goebel) | Do 9.00 | |
| Chor (Therese Pahlow) | Mi 19.45 | |
| Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann) | Di 09.12. 20.00 Di 13.01. 20.00 Di 27.01. 20.00 | |
| Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári) | Do 18.12. 19.30 Do 15.01. 19.30 | |
| Ungarischer Jugendtreff (P. Csákvári) | Do 11.12. 19.30 Do 08.01. 19.30 | |
| Ungarische Schule (P. Csákvári) | Sa 20.12. 10.00 Sa 17.01. 10.00 | |
| KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann) | Mi 21.01. 20.00 | |
| Besuchsdienst (P. Kramer) | Mi 21.01. 18.00 | |
| Jugendtreff (ab 16 Jahre) Adelheid Kramer, P. Kramer) | Fr 19.12. 16.00 Fr 30.01. 16.00 | |
| Jugendgruppe (ab 14 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer) | Fr 12.12. 16.00 Fr 23.01. 16.00 | |
| Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann) | Sa 13.12. 15.00 Sa 17.01. 15.00 | |
| Konfirmandenunterricht (P. Kramer, Adelheid Kramer) | Sa 06.12. 10.00 Sa 17.01. 10.00 | |
| Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries) | Do 29.01. 19.30 | |
| Herrenhäuser Abend (P. Goebel) | Mo 01.12. 19.30 Mo 05.01. 19.30 | |
| Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul) | Do 11.12. 15.00 Do 08.01. 15.00 Do 22.01. 15.00 | |
| Frauenkreis (Monika Perrey-Paul) | Do 04.12. 15.00 Do 15.01. 15.00 Do 29.01. 15.00 | |
| AK Juden und Christen (Pn. Siller) | Do 11.12. 19.30 Do 08.01. 19.30 Do 05.02. 19.30 | |
| Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind) | Mo 08.12. 15.00 Mo 12.01. 15.00 | |
| Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel) | Do 11.12. 19.30 Do 08.01. 19.30 | |

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0

Termine im Überblick

| | | | |
|------------|--------------|-------------|--------------------------------------|
| Sonntag | 7. Dezember | 10 - 16 Uhr | Kindersonntag im Advent |
| Donnerstag | 11. Dezember | 19.30 Uhr | Vortrag von Prof. Dr. Ursula Rudnick |
| Sonntag | 11. Januar | 10 Uhr | Ausstellungseröffnung Calvin09 |
| Donnerstag | 15. Januar | 19.30 Uhr | Vortrag von Dr. Achim Detmers |